

Christian Grayer

Architekt - Grafikdesigner - Fotograf

www.ousia-architekten.de
+49 176 3035 3965
lebt und arbeitet in Dresden



Christian Grayer begann seine autodidaktische fotografische Entwicklung im Jahr 1985, als er sein Interesse für die Natur mit Fotografien der Flora, Fauna und Landschaften zum Ausdruck brachte. Waren es zunächst sachliche Abbildungen, vorwiegend wissenschaftlicher Sachverhalte, so nahm schon bald die emotionale ästhetische Bildsprache die Vorherrschaft ein und bereitete den Weg zu einem breiten Feld fotografisch bearbeiteter Themenschwerpunkte. Dabei rückten die dokumentarische Reisefotografie mit Diavorträgen sowie die Themen Menschen und Jazzfotografie in den Fokus des Künstlers.

Wegbegleiter des fotografischen Werdegangs waren intensive Einflüsse und interdisziplinäre Arbeiten im Bereich Grafikdesign und das Studium der Architektur. Christian Grayer war geschäftsführender Partner der „eckert+grayer - visuelle kommunikation gmbh“ und Vorstand der „Dömges Architekten AG - Architektur und Stadtplanung“, beide in Regensburg. Im Rahmen seines Lehrauftrages an der Universität Regensburg lehrte er 14 Jahre Gestaltqualitäten, Wahrnehmungsverhalten und digitale Anwendungen zur Darstellung und Präsentation von Architektur und Entwurfskonzepten. Heute führt er sein eigenes Architekturbüro „OUSIA Architekten“ in Dresden.

Christian Grayer arbeitet seit rund 25 Jahren im interdisziplinären Spannungsverhältnis zwischen Fläche und Raum, zwischen Grafikdesign, Fotografie und Architektur. Dabei ist die Fotografie immer ein fester Bestandteil seiner freien Arbeiten geblieben. Seine Bilder zu unterschiedlichsten Themen wurden in zahlreichen Ausstellungen, vornehmlich im bayerischen Raum gezeigt. Die Konzepte reichen von klassischen Fotoausstellungen gerahmter Bilder bis hin zu raumgreifenden Installationen großflächiger Fotoprints im öffentlichen Raum.

Anfang der 90er Jahre war Christian Grayer Gründungsinitiator für das „forum fotografie Ingolstadt“, eine Gruppe von sechs Fotografen, die sich der künstlerischen Fotografie verschrieben und diese in Ingolstadt zum festen Bestandteil der kulturschaffenden Szene gemacht haben. Die Gruppe hat sich jedoch 2011 aufgelöst.

„jazz in time“ war von 1991 bis 2010 das bisher umfänglichste Projekt von Christian Grayer und forum fotografie. Begonnen unter dem Aspekt, die unterschiedlichen Handschriften der beteiligten Fotografen anhand eines fotografischen Themas zu vergleichen, hat das Projekt eine fotografische Dokumentation der „Ingolstädter Jazztage“, zahlreiche Ausstellungen und das Buch „jazz in time“ (Fotografie und Buchgestaltung) hervorgebracht, welches 2004 mit dem Deutschen Fotobuchpreis als „Auswahltitel“ ausgezeichnet wurde.

Seine bedeutendste Einzelausstellung war im November 2009 die Einzelausstellung „Jazz. Close up“ im Museum der Moderne Salzburg mit dem Ankauf der gesamten Ausstellung in die Sammlung Österreichische Fotogalerie.

Die Ausstellung „Formen & Farben der Natur“ in Dresden zeigte 2022 nach einer zwölfjährigen Schaffenspause erstmals wieder Werke der freien Fotografie von Christian Grayer.